

Nekropole von Sant'Andrea Priu

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Die Fresken der Aula

Das Grab VI der Nekropole mit *domus de janas* von Sant'Andrea Priu, bekannt als „Grab des Stammesführers“, wurde in zwei unterschiedlichen Perioden für christliche Kulte genutzt und ist uns als Kirche Sant'Andrea bekannt.

Das Grab besteht aus 18 Räumen; die drei größeren, die in der Länge angeordnet sind (Abb. 1), wurden während der frühchristlichen und byzantinischen Zeit sowie während des Mittelalters stark verändert und umgestaltet in Narthex¹, Aula² und Presbyterium (Bema)³.

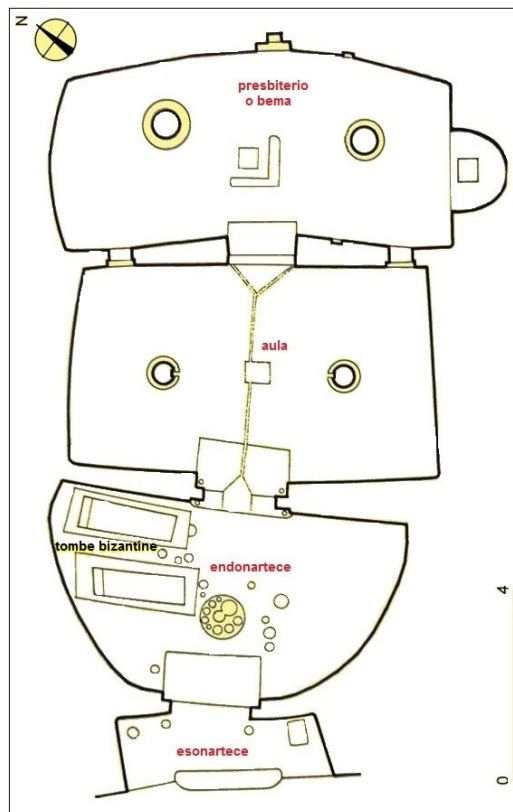


Abb. 1 - Grab des Stammesführers, byzantinische Phase (aus: Caprara 1986, S. 46).

¹ Der Narthex ist der Teil der frühchristlichen und byzantinischen Basilika, der den Katekumenen und Sündern vorbehalten ist.

² Die Aula war den Gläubigen vorbehalten, die das Sakrament der Taufe empfangen hatten.

³ Der Bema oder das Presbyterium ist der den Priestern vorbehaltene Raum.

Die zentrale Zelle (Aula) weist an der Wand, die den Eingang zur innersten Kammer aufweist (Abb. 2), noch ruinierte christliche Fresken auf, die von den Forschern auf den Zeitraum zwischen dem 4. und dem 6. Jahrhundert n. Chr. datiert werden: oben in rot begrenzten Feld Girlanden und Vögel (Abb. 3), links eine weibliche Figur (Abb. 4), die den Betrachter anschaut und sich gleichzeitig dem Kreuz zuwendet, das über dem Zugang zur inneren Kammer dargestellt ist.



Abb. 2 - Die Tür, die von der Aula zum Bema führt (Foto von Unicity S.p.A.).



Abb. 3 - Vögel und Girlanden (Foto von Unicity S.p.A.).



Abb. 4 - Die weibliche Figur an der Wand der Aula (Foto von Unicity S.p.A.).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru und Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

BONINU A., SOLINAS M. (a cura di), *La necropoli di Sant'Andrea Priu*, Macomer, 2000.

CAPRARA R., *La necropoli di Sant'Andrea Priu, Sardegna Archeologica. Guide ed itinerari*, Sassari 1986, pp. 3-73.

CORONEO R., SERRA R., *Sardegna preromanica e romanica*, Milano 2004, pp. 61-68.

CORONEO R., *Chiese romaniche della Sardegna. Itinerari turistico-culturali*, Cagliari, 2005, pp. 55-56.

TARAMELLI A., *Fortezze, recinti, fonti sacre e necropoli preromane nell'agro di Bonorva*, collana *Monumenti antichi dei Lincei*, Roma, 1919, coll. 765-904.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a